



Protokollauszug
25. Sitzung vom 18. Dezember 2019

281/2019 26.04 Postulat von Manuel Kampus betreffend "offene Bücherschränke"
Antrag auf Abschreibung

1. Ausgangslage

Am 17. Juni 2019 ist das folgende Postulat von Gemeindeparlamentarier Manuel Kampus eingegangen und am 16. September 2019 vom Gemeindeparlament an den Stadtrat überwiesen worden:

"Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, ob in Schlieren, eventuell in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek, ein Projekt für offene Bücherschränke realisiert werden kann."

Begründung

Öffentliche Bücherschränke sind für die Bevölkerung eine kulturelle Bereicherung und eine gute Option um neuralgische Punkte zu beleben und aufzuwerten. Ein wetterfester Schrank wird mit einem Anfangsbestand von Büchern, Hörbüchern und Filmen ausgestattet. Danach können Anwohnende sowie Passantinnen und Passanten jederzeit ein Buch oder ein anderes Medium mitnehmen – kostenlos und ohne Mitgliedereinweisung. Das gelesene Buch oder der Film werden entweder wieder zurückgebracht oder man behält sie und stellt dafür andere Medien in den Schrank zurück. In der Stadt Zürich und anderen Städten findet man einige dieser Schränke, ich finde so ein Angebot sollte es auch in Schlieren geben. Auch für die Pendler, die täglich in Schlieren einsteigen, aussteigen oder umsteigen wäre es ein Angebot um die Wartezeit nutzen zu können."

2. Bericht an das Gemeindeparlament

2.1. Ausgangslage

"Schlieren ist eine attraktive Wohn-, Arbeits- und Begegnungsstadt" lautet die Stadtidee und übergeordneter Leitsatz des Stadtrats für die aktuelle Legislatur. Der Stadtrat strebt ein lebendiges und zum Verweilen einladendes Zentrum an und will ein aktives und vielfältiges Kultur- und Freizeitleben fördern. Das Anliegen des Postulanten unterstützt diese Bestrebungen des Stadtrats und findet deshalb auch seine Unterstützung.

Seit 1977 bietet die Bibliothek der Bevölkerung von Schlieren und der Region Bücher sowie weitere Medien zur Ausleihe an. Die Bibliothek fördert und unterstützt das Lesen der Bevölkerung und ist mit ihren Angeboten und Veranstaltungen ein beliebter Begegnungsort im Zentrum. Obwohl die Ausleihe in der Bibliothek im Gegensatz zu einem öffentlichen Bücherschrank kostenpflichtig ist, erachtet der Stadtrat das Angebot eines öffentlichen Bücherschranks nicht als Konkurrenz, sondern als Zusatzangebot für die leseinteressierte Bevölkerung.

Ein offener Bücherschrank dient dazu, Bücher kostenlos und ohne Formalitäten zum Tausch oder zur Mitnahme anzubieten. Wer will, kann jederzeit ein Buch bringen oder mitnehmen. Das gelesene Buch wird entweder wieder zurückgebracht oder man behält es und stellt dafür ein anderes

Buch in den Schrank. Öffentliche Bücherschränke sind mittlerweile in vielen Städten anzutreffen und scheinen auf Nachfrage zu stossen.

Die Schaffung eines öffentlichen Bücherschranks und dessen Betrieb setzt die Vorbereitung, Anschaffung und Organisation des Betriebs voraus.

2.2. Standort

Wie der Postulant erwähnt, können öffentliche Bücherschränke Orte beleben. Es macht deshalb Sinn, einen solchen Schrank im Zentrum der Stadt zu platzieren. Vorgesehen ist, im Frühling 2020 einen ersten Bücherschrank auf dem Kulturplatz in der Nähe zur Kreuzung Zentrums-Kreisel/ Uitikonerstrasse zu platzieren. Damit kann die Bevölkerung, welche sich im Zentrum befindet und sich mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln fortbewegt, das Angebot gut erreichen. Gleichzeitig würde die Möglichkeit bestehen, sich mit einem Buch in den nahe gelegenen Park zurückzuziehen.

2.3. Anschaffung

Die Auswahl an passenden Schränken ist vielfältig. Seien dies ausgediente Telefonkabinen, Schränke von spezialisierten Betrieben oder eigene Kreationen. Je nach Modell muss für die Erstellung ein Fundament gebaut und eine entsprechende Baubewilligung eingeholt werden. Der Stadtrat strebt einen Bücherschrank an, welcher ein Angebot von rund 200 Büchern enthält und ohne Fundament auskommt. Dies ermöglicht, dass der Standort des Bücherschranks im Bedarfsfall auch innerhalb des Zentrums ohne grossen Aufwand versetzt werden könnte.

Erfahrungen anderer Gemeinden zeigen, dass die Beschaffung, Ausgestaltung sowie Beschriftung eines öffentlichen Bücherschranks maximal Fr. 10'000.00 einmalige Kosten zur Folge hat. Die erstmalige Bestückung der Bücher erfolgt mit dem Buchbestand aus dem regelmässig angebotenen Hol- und Bringmarkt der Bibliothek und hat keine direkten Kosten zur Folge. Die effektiven Kosten sind im Budget 2020 nicht enthalten und sind zu Lasten der Kreditkompetenz des Stadtrats der Rechnung 2020 zu belasten.

2.4. Betrieb

Ist der Bücherschrank eingerichtet, müssen die Bücher periodisch sortiert und geordnet werden. Dabei werden zerschlissene Bücher oder Exemplare mit zweifelhaftem Inhalt entsorgt. Eine wöchentliche Kontrolle sollte erfahrungsgemäss genügen. Die Betreuung des Bücherschranks wird in einer ersten Phase durch das Personal der Bibliothek Schlieren erfolgen. Es wird sich zeigen, welcher Betreuungsrhythmus passend ist. Anfänglich wird von einem Aufwand von ca. einer Stunde pro Woche ausgegangen.

2.5. Ausblick

Der Stadtrat beabsichtigt, den ersten öffentlichen Bücherschrank im Frühling 2020 in Betrieb zu nehmen und Erfahrungen, insbesondere in Bezug auf die Nutzung und den Betreuungsaufwand, zu sammeln. Sollte das Angebot gut genutzt werden ist denkbar, Bücherschränke in weiteren Quartieren (Bspw. Schwimmbad im Moos, Goldschlägi-Quartier) einzuführen.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Im Zentrum der Stadt wird im Frühling 2020 ein öffentlicher Bücherschrank erstellt und die Kosten von ca. Fr. 10'000.00 werden zu Lasten der Rechnung 2020 vorgemerkt.
2. Dem Gemeindeparlament wird beantragt zu beschliessen:

Das Postulat von Manuel Kampus betreffend "offene Bücherschränke in Schlieren" wird im Sinne von § 92 der Geschäftsordnung des Gemeindeparlaments als erledigt abgeschrieben.

3. Mitteilung an
- Postulant
 - Gemeindeparlament
 - Geschäftsleiter
 - Bibliothek
 - Archiv

Status: öffentlich

Stadtrat Schlieren


Markus Bärtschiger
Stadtpräsident


Janine Bron
Stadtschreiberin-Stv.